

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 9

Rubrik: Echo aus der Leserschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besprechung des Ogi-Buches

In der August-Ausgabe der ASMZ hat Jean Pierre Peter-nier das Buch über Adolf Ogi in überaus positiven Worten gewürdigt. Gibt es in diesem Buch auch ein Kapitel über die Führungsfähigkeiten von Ogi in Krisensituationen? Wenn nicht, hätte Peter-nier diesen grossen Mangel erwähnen sol-

len. Unzählige Menschen in diesem Lande haben Ogi im EVED und im EMD/VBS in Krisensituationen erlebt. Leider wurden sie durch die Buchredaktoren Wüthrich und Häfli-ger nicht eingeladen, ihre Tex-te abzuliefern!

Peter Regli
3067 Boll

Die Maritime Dimension

Der Artikel von Jürg Kürsener – einem Kompetenzträ-ger für seestrategische Fragen in der Schweiz – weist zutref-fend auf die Bedeutung von Seestreitkräften für die schwei-zerische Sicherheitspolitik hin. Uns Binnenlandleuten ist dieser Aspekt vielfach zu fremd. Wer aber einmal den Früchte-hafen in Antwerpen oder die petrochemischen Anlagen am Scheldeufer oder die Häfen von Rotterdam oder Gioia Tauro gesehen hat, auch den dichten Schiffsverkehr im Kanal und im Skagerrak, ahnt, dass See-streitkräfte nicht nur bei der

Abwehr ballistischer Lenkwaf-fen eine Rolle spielen, sondern auch bei der Sicherung von Export- und Versorgungsrou-ten für die Schweiz. Zur Er-innerung: schon Grossbritan-niens Weltmacht stützte sich bis vor 100 Jahren auf die Si-cherung seiner Seerouten durch die Royal Navy. Das Thema Seestreitkräfte verdient jeden-falls, in der ASMZ regelmä-sig beleuchtet und in unserer Sicherheitspolitik gepflegt zu werden.

Felix Hunziker-Blum
8200 Schaffhausen

Diskussionsbeitrag Aufwuchs

Das Editorial in der August-Nummer habe ich mit grossem Interesse gelesen.

Mit der Aussage, der Auf-wuchs sei möglich, bin ich aber nicht ganz glücklich. Wären die Sowjets 1956 tatsächlich wei-ter Richtung Westen gestossen, hätte auch das schweizerische Sofortprogramm nichts mehr genützt. Die Einführung neu-er Waffensysteme braucht heu-te gerade auch mit Blick auf die stets komplexer werdende Technologie viel Zeit; wir reden hier von Jahren, nicht von Monaten.

Dass privatrechtlich organi-sierte Unteroffiziersverbände für Zivilpersonen Panzerabwehr-kurse anbieten mussten, spricht

zwar für diese Verbände, aber ganz entschieden gegen die vo-rausschauende Planung der Armeeführung und Politiker! Bei mir weckten diese Aktivi-täten eher den Eindruck einer Feuerwehrübung neben dem brennenden Haus.

Eine gut ausgerüstete Armee ist zudem auch eine Frage der Glaubwürdigkeit. Wie wollen wir es verantworten, unsere jun-ge Soldaten mit veraltetem oder zahlenmässig unterdotier-tem Material auszurüsten?

Für mich bleibt der Auf-wuchs der Triumph der Hoff-nung über die Erfahrung.

Matthias Kuster
8001 Zürich

Frischer Wind

Zunächst gratuliere ich zum frischen Wind, den Sie in die ASMZ bringen. Sie ist viel lehr- und aufschlussreicher für un-sere Milizkader, als sie in der vorhergehenden Periode war.

In der neuesten Nummer lese ich mit Freude Ihre Ausführungen über die Ungarnkrise, welche ich sehr nahe miter-lebte. Dies als Swissair-Kapi-tän auf DC-3 mit den waghalsi-

gen Flüchtlingsausflügen wäh-rend dreier Wochen von Budape-stet ohne Flugkontrolle entlang der Donau nach Wien. Major Gotthard Frick kenne ich aus der Zentralschule II und freute mich, dass er als eines der wenigen SP-Mitglie-der Stabsoffizier unserer Ar-mee wurde.

Charles Ott
6921 Vico Morcote

Ungarn 1956

Besten Dank für die jeweili-gen Leitartikel in der ASMZ, wobei ich hoffe, dass sie von vie-len Politikern gelesen werden.

Zu Ungarn 1956: Wir waren damals in der Endphase der Sommer-RS in Liestal. Eines Tages wurden wir in den Theoriesaal beordert. Ein Instr Of hat uns die Lage in Ungarn erörtert und nüchtern und unpathetisch erklärt, wir seien nun ein fertig ausgebildetes, kriegsstarkes Infanteriebataill-

lon und es sei denkbar, dass uns der Bundesrat aus dem Stand heraus zum Einsatz an der Grenze befehlen könnte. Nachdenklich und auch stolz haben wir damals den Saal ver-lassen. Ich habe schon manch-mal in meinem Leben an die-se Episode gedacht, wenn über Milizarmee und Bürgerpflich-ten abschätzig geredet wurde.

Martin Rieder
8535 Herdern

SOG-Seminar für junge Offiziere (ab Jahrgang 1981 und jünger)

**Freitag, 26. Oktober 2012, 16.00 Uhr
bis Samstag, 27. Oktober 2012, 12.30 Uhr
Generalstabsschule Kriens / Armeeausbildungszentrum Luzern**

Der Wert der Schweizer Armee

Freitag: Br Daniel Lätsch, Kdt Gst Schule
Dr. Hubert Annen, Dozent für Militärpsychologie und -pädagogik an der MILAK
Workshops zum Seminarthema

Samstag: Ergebnisse der Workshops
anschliessend Teilnahme am Anlass CHANCE MILIZ:
Generation Facebook und Milizarmee – wie passt das zusammen?

Ganzes Programm und Anmeldung siehe ASMZ Juni 2012 oder www.sog.ch/Veranstaltungen. Das Seminar ist unentgeltlich. Es hat noch freie Plätze.

Anmeldung bis 20. Oktober 2012

Auskunft erteilt: SOG-Sekretariat, Telefon 044 350 49 94, office@sog.ch